

## **Sportlicher Wissenstransfer: Live-Erlebnisse gewinnen an Bedeutung**

**Am 01. Juli fallen weitere Corona-Beschränkungen für Veranstalter. Das Sportbusiness nutzt die Chance und lädt zum Branchentreff „Sport & Marke“ live nach Wien ein.**

Wien – Die Pandemie hat vieles zum Erliegen gebracht, aber auch viel Raum für technischen Fortschritt geschaffen. Neue Formate wie Streaming und digitale Hilfsmittel im Sportbusiness dürften auch über die Pandemie hinaus an Bedeutung gewinnen. Was bleibt nach Corona, was kann wieder weg? Am 01. Juli wird Österreichs Sportbranche diese und weitere brisante Themen beim Kongress „Sport & Marke“ live im Hilton Vienna Danube Waterfront diskutieren. Parallel dazu werden die Foren mit 30 Speakern auch als Stream übertragen.

„Durch die Pandemie kam es zu einer Umstrukturierung vom Live-Erlebnis hin zu mehr digital. Im Sportbusiness ist dahingehend noch viel Potential vorhanden. Genau das ist das Thema unseres Kongresses“, meint Veranstalter Hans-Willy Brockes.

Die Veranstalter ESB Marketing Netzwerk und Sport&Recht haben ein besonders breitgefächertes Paket geschnürt. Große Marken und eine Vielzahl klassischer Sportarten treffen auf Pioniere neuer Sportarten. Diskutiert wird u.a. über das Comeback von Sportevents. Live-Erlebnisse als exklusives Gut. Digitale Möglichkeiten von Blockchain, Token und Audio werden vorgestellt. Zu den Topthemen zählen Ligen- und Sponsoring-Strategien, Innovationen, Live-Experience und Fan-Engagement.

Ein Thema, das ebenfalls am Kongress besprochen wird, ist die Geschlechterfrage: „Wir hinken da im Sport noch an einigen Ecken hinterher“, so Brockes. Auf der Bühne wird dazu die Tennis-Veranstalterin Sandra Reichel sprechen. „Auf Funktionärebene gibt es logischerweise Frauen, aber auf CEO-Ebene gibt es noch viel zu wenige im Sport.“ Warum dem so ist, will man ergründen, denn so wenig Frauen gebe es in kaum einer anderen Branche.

Ein weiteres Thema ist auch eine mögliche Änderung der Gesetzeslage bei den Wett- und Gaminganbietern. Brockes bezeichnet ein kolportiertes Werbeverbot in Österreich als „Super-GAU, denn es gibt eine lange andauernde Abhängigkeit von dieser Industrie. Wir müssen uns diesem Thema stellen und mögliche Konsequenzen besprechen.“ Dazu kommen noch Bestandsaufnahmen aus Sicht von Ligen, Vereinen und Verbänden sowie klarerweise von den Veranstaltern: „Gerade letztere müssen einige Dinge neu erlernen.“

Natürlich geht es auch um Innovation. Ein Beispiel wäre 11teamsports. „Sie haben den Ausrüsterdeal komplett neu definiert“, so Brockes. „Früher musste jeder Zweitligist Kontakt mit dem Sportausrüster aufnehmen. Der Ansatz, dass

11teamsports das Handling zwischen Ausstatter und Verein übernimmt, erhöht die Relevanz für die Vereine, davon profitieren dann alle Seiten.“

Zusammengefasst gibt es in beinahe allen Bereichen Entwicklungen in der Branche. Sport &Marke stellt diese am 01. Juli in Wien vor, damit die Branche nach schwierigen eineinhalb Jahren den richtigen Input bekommt.

### **Über den Kongress Sport & Marke**

30 Speaker werden am 01. Juli zum sportlichen Wissensaustausch im Hilton Vienna Danube Waterfront erwartet. Parallel werden alle neun Foren live gestreamt. Sport & Marke ist die ideale Plattform, um neue Kontakte zu knüpfen und neue Sponsoring-Partnerschaften einzugehen.

Weitere Infos unter: [www.sport-marke.at](http://www.sport-marke.at)